

Allgemeine Hinweise

für Auftragnehmer des Kompetenzzentrums Artenkartierung der DB InfraGO AG

Stand: 06.03.2026

Nachfolgend finden Sie einige allgemeine Hinweise zu Dokumentation, Auswertung und Bewertung im Rahmen faunistischer Erfassungen für das Kompetenzzentrum Artenkartierung.

1. Geodatentemplate allgemein

- Es wird generell empfohlen, das Geodatentemplate in Verbindung mit QField im Gelände zu benutzen, da das nachträgliche Eintragen von Fundpunkten im Büro erfahrungsgemäß oft Fehler mit sich bringt und der Zusatzaufwand nicht gesondert vergütet wird.
- Der Layer „Quartierkontrolle“ ist für die Quartierpotenzialeinschätzung der Querungsbauwerke auszufüllen.
- Der Layer „Erf_Materialien“ ist auszufüllen (KVs, Tubes, Reusenfallen).
- In den Layern „Avifauna“ sowie „Avi_Reviermittelpunkte“ ist für Brutplätze bzw. Nachweise von Koloniebrütern/Gruppen ein Punkt pro Kolonie/Gruppe zu setzen und im Bemerkungsfeld die Anzahl der Individuen/Brutpaare anzugeben.

- Im Layer „Amphibien“ ist für den Wasserfroschkomplex als Art „Teichfrosch“ auszuwählen und im Bemerkungsfeld „Komplex“ zu vermerken. Alle Wasserfrösche sind als Wasserfroschkomplex aufzunehmen, es erfolgt keine Bestimmung auf Artniveau. Auch im Bericht wird ausschließlich der Wasserfroschkomplex beschrieben.
- Im Layer „Reptilien“ sind diesjährige (bezogen auf das Kartierjahr) Jungtiere als „juvenil“ zu erfassen. Vorjährige, noch nicht geschlechtsreife Tiere werden als „subadult“ erfasst.
- In den einzelnen Artengruppen sind keine Negativnachweise einzutragen.

2. Geodatentemplate Bewertungslayer

Allgemeines

- Es sind lediglich die Polygon-Bewertungslayer auszufüllen.
- In der Attributtabelle ist bei „Anzahl“ immer „0“ einzutragen.
- Es erfolgt keine Bewertung für Flächen, auf denen keine Artfunde erbracht wurden, auch wenn die entsprechenden Futterpflanzen oder ein geeignetes Habitat vorhanden sind.

- Arten innerhalb einer Artengruppe können für die Habitatbewertung im Polygon zusammengefasst werden, insofern es fachlich sinnvoll ist.
- Es erfolgt zudem keine Bewertung für untypische Aufenthaltsorte (z.B. geteerte Wege).

Avifauna

- Zwingend zu befüllen ist hier nur der Punktlayer „Avi_Reviermittelpunkte“ (Brutreviere der Fokusarten), der entsprechende Polygon-Bewertungslayer muss nicht ausgefüllt werden.

Amphibien

- Die Fortpflanzungsflächen sind abzugrenzen und alle dort vorkommenden Arten auszuwählen.
- Die Funktion „Fortpflanzungsstätte“ beinhaltet auch jeweils „Ruhestätte“ und „Nahrungshabitat“, es ist ausschließlich die Funktion „Fortpflanzungsstätte“ zu verwenden.
- Handelt es sich um ein geeignetes Gewässer, aber es konnten keine Arten nachgewiesen werden, so erfolgt keine Bewertung im Template.

Tagfalter

- Es sind ausschließlich Flächen zu bewerten, auf welchen FFH-Arten nachgewiesen wurden.
- Auch hier ist ausschließlich die Funktion „Fortpflanzungsstätte“ zu verwenden.

Reptilien

- Die Polygone im Bewertungslayer sind, bei gleichen Habitateigenschaften, beidseitig über den Gleisbereich einzuzeichnen. Der Gleisbereich wird nicht als Barriere bewertet.
- Auch hier ist ausschließlich die Funktion „Fortpflanzungsstätte“ zu verwenden.

Haselmaus

- Bewertungslayer „EF_Säugetiere“.
- Die Gehölze mit Haselmausnachweis sind als Fortpflanzungsstätten abzugrenzen.

Biber

Eine Bewertung ist nicht notwendig.

3. Dokumentation

Karten

- Folgende Mindestinhalte sind in der Kartendarstellung bzw. im Planstempel gefordert: Streckennummer, Ortschaft für räumliche Orientierung, Titel, Nordpfeil, Maßstab, Kilometrierung.
- Transekte, Probeflächen, Gewässer, Erfassungsmaterialien und Bauwerke sind nummeriert bzw. beschriftet darzustellen.
- Für die Papierreviere der Fokusarten sind nur Reviere mit Brutstatus B & C kartographisch darzustellen. Eine Ausnahme bilden heimliche Arten, hier ist auch der A-Brutstatus darzustellen.
- Bei den Amphibien sind die Entwicklungsstadien anzugeben gem. den Auswahlmöglichkeiten des Templates.
- Bei den Reptilien sind die Altersklasse darzustellen.
- Bei den Faltern sind sowohl FFH- als auch RL-Arten darzustellen (ab Kat. 3).
- Die Darstellung der Nebenbeobachtungen erfolgt freiwillig. Die Nebenbeobachtungen sind jedoch, im Fall einer Darstellung, in der Symbolik kenntlich zu machen.

Bericht

- Schutz-/Gefährdungstatus (FFH-RL, RLD + RL entsprechendes Bundesland, BNatschG, EHZ, VSRL Anh. I) sind in den Tabellen im Bericht mit Quellenangabe darzustellen.
- Alle Arten der Herpetofauna sind im Bericht zu bearbeiten, es erfolgt keine Unterteilung in planungsrelevante/häufige Arten (Schutzstatus sind immer anzugeben).
- Bei der Avifauna sind vollständige Angaben (Anzahl Brutpaare der Fokusarten pro Brutstatus) notwendig. Häufige Arten sind mit ungefähre Brutpaaranzahl/Brutplatzspanne anzugeben und kurz textlich zu beschreiben.